

TECHNISCHE DOKUMENTATION

IK FOAM Pro 12

Artikel-Nr. 24-0100



Stand 06.2024

ALLGEMEINES

Die Herstellung der IK FOAM Pro 12 erfolgt aus hochbeständigen Materialien zur Kompatibilität mit chemischen Wirkstoffen, die zur professionellen Schaumreinigung eingesetzt werden.

SICHERHEIT

Achten Sie darauf, dass Zubehör oder Schläuche vor Reparaturen durchgespült werden, wenn konzentrierte Chemikalien verwendet wurden! Vor jeder Reparatur muss das Zubehör mit klarem Wasser durchgespült werden. Lassen Sie das Gerät laufen bis alle Chemikalien aus dem System gespült wurden.

Kontakt mit Chemikalien kann tödlich sein oder schwere Verletzungen und Krankheiten verursachen. Lesen und beachten Sie bei der Handhabung von Chemikalien das Sicherheitsdatenblatt des Herstellers oder Händlers. Stellen Sie sicher, dass

- das Sicherheitsdatenblatt vorliegt,
- eine Dusche vorhanden ist,
- eine bewegliche oder wandmontierte Augenwaschvorrichtung vorhanden und einsatzbereit ist und
- zusätzliche Waschvorrichtungen in der Nähe sind.



Richten Sie den Sprühstahl nie auf Personen, Tiere oder Elektroanlagen.

Setzen Sie das Gerät nie bei starkem Wind oder starker Hitze ein.

Bei Vergiftungen nehmen Sie ärztliche Hilfe in Anspruch. Legen Sie dem Arzt die Verpackung der Chemikalie vor.

Verwenden Sie eine geeignete Schutzausrüstung (Gesichtsmaske, Schutzbrille, Schutzhandschuhe, geeignetes Schuhwerk, usw.) um jede Berührung der Chemikalie mit Haut, Mund und Augen zu vermeiden.

Nicht auf Flammen oder andere Brandherde sprühen.

INBETRIEBNAHME / BEDIENUNG

- 1) Befestigen Sie den Schlauch am Griff und an der Oberseite des Tanks.
- 2) Schrauben Sie das Lanzenrohr an den Griff sowie die Düse an das Lanzenrohr.
- 3) Schrauben Sie die Tankkammer durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ab und legen Sie diese auf die Seite des Tanks. Den Tank bis auf maximal 6 l füllen.
- 4) Vermeiden Sie dabei die Schaumbildung und ein Überlaufen. Befüllen Sie den Tank vorsichtig mit Wasser mit Hilfe eines Schlauchs.
- 5) Geben Sie die korrekte Menge an Schaumeiniger zum Wasser dazu, sodass die gewünschte Dosierung erreicht wird.
- 6) Schrauben Sie die Tankkammer fest in den Behälter ein.
- 7) Setzen Sie das Gerät anhand von Kolbenstößen unter Druck, bis das Sicherheitsventil Luft abgibt oder bis die Anzeige rot zeigt. Damit der Schaum von guter Qualität ist, muss Druck erzeugt werden, bis das Sicherheitsventil ausgelöst wird.
- 8) Nach Beendigung der Sprüharbeiten betätigen Sie die Sicherheitslasche am Griff Ihres Gerätes, um ein unbeabsichtigtes Betätigen zu vermeiden. Ziehen Sie dazu das Metallteil des Griffs nach oben und drücken Sie gleichzeitig die rote Sperrlasche.
- 9) Das Gerät ist mit einem Druckluftanschluss versehen. Um diesen zu nutzen, den Stopfen entfernen und den Druckluftstecker einstecken. Danach den Druckluftschlauch anschließen, bis das Sicherheitsventil Luft abgibt (4 bar /58 psi), und den Schlauch entfernen. Der Druck darf 4 bar/58 psi nicht überschreiten. Das Sicherheitsventil darf auf keinen Fall entfernt werden.

Schaumqualität anpassen

Das Sprühgerät bietet die Möglichkeit, die Schaumqualität zu verändern. Für diesen Zweck gibt es drei unterschiedliche Düsen.

- Die grüne Düse erzeugt Trockenschaum, der sich besonders dann eignet, wenn die zu reinigende Fläche nicht befeuchtet werden soll. Schäumbare Fläche 4 m² / min.
- Die graue Düse erzeugt eine mittlere Schaumqualität, die sich für Tätigkeiten aller Art eignet. Diese Düse ist serienmäßig im Gerät verbaut. Schäumbare Fläche 6 m² / min.
- Die orangefarbene Düse bietet feuchten Schaum, sodass eine größere Fläche abgedeckt werden kann. Schäumbare Fläche 10 m² / min.

Zum Austauschen der Düse den Schlauch vom oberen Teil des Tanks sowie den Druckluftanschluss abschrauben. Den Anschluss vom Tank lösen und mit ihm den Ansaugschlauch entfernen. Nun kann die Düse gewechselt werden

Instandhaltung

- 1) Nach jedem Gebrauch den Behälter drucklos machen. Um eine vollständige Druckentlastung zu ermöglichen, kann das Ventil in die automatische Druckentlastungsposition und danach wieder in deren Arbeitsposition gebracht werden.
- 2) Sammeln und entsorgen Sie die Restmenge gemäß den geltenden Vorschriften und Normen.
- 3) Reinigen Sie das Gerät mit Wasser.
- 4) Verstopfte Düsen müssen mit Wasser, keinesfalls mit Metallgegenständen, gereinigt werden.
- 5) Zum Verlängern der Lebensdauer der Dichtung befeuchten Sie die beweglichen Teile regelmäßig mit ein paar Tropfen Öl oder Fett.
- 6) Lösen Sie den Griff und reinigen Sie den Filter.
- 7) Lagern Sie das Sprühgerät an einem geschützten Ort (zwischen 5 °C und 30 °C, um Frost und starke Hitze zu vermeiden).
- 8) Das Gerät besitzt vor der Düse ein Filzpolster. Dieser Filz muss mit Wasser gereinigt werden, wenn er verschmutzt ist. Wenn er komplett beschädigt oder stark verschmutzt ist, muss er ersetzt werden.
- 9) Sollte das Gerät nicht sprühen oder verstopft sein, müssen Sie den Schlauch vom Behälter und die Verschraubung lösen, das Ansaugrohr herausziehen und es mit Wasser spülen.

Leitfaden zur Fehlerbehebung

- 1) Wenn das Gerät keinen Druck aufbaut:
 - Prüfen Sie, ob der Dichtring (613) verschlissen ist.
 - Bauen Sie das Einwegventil (165) aus, reinigen Sie das Ventil und die Auflagefläche. Beschädigte Ventile austauschen.
 - Überprüfen Sie, ob die Druckkammer (1254) ordnungsgemäß eingeschraubt ist. Prüfen Sie, ob die Dichtung (609) und die Auflagefläche sauber und ohne Beschädigungen sind.
- 2) Wenn der Hebel der Druckkammer nach dem Druckaufbau allein nach oben geht bzw. Flüssigkeit aus der Kammer austritt, reinigen Sie das Einwegventil (165) und die Auflagefläche. Beschädigte Ventile austauschen.
- 3) Wenn das Sicherheitsventil (1291) nicht anspricht, geben Sie Öl/Schmiermittel darauf und betätigen Sie es.
- 4) Wenn das Gerät verstopft zu sein scheint und nicht genügend Produktmenge austritt:
 - Überprüfen Sie, ob der Filz der Düse (1233) sauber ist. Andernfalls austauschen.
 - Den Anschluss (1288) lösen, den Saugschlauch entfernen und mit Wasser reinigen.

Verwendbarkeit der IK-Handpumpen:

Die IK-Handpumpen können gemäß den Herstellerangaben unter jeweiliger Berücksichtigung ihrer Konzentration für folgende Füllmedien verwendet werden:

Gruppe	Medium	IK Multi
Säuren	Essigsäure (max 20%)	bedingt beständig
	Salzsäure (max 30%)	beständig
	Fluorwasserstoffsäure (max 20%)	beständig
	Phosphorsäure	beständig
	Salpetersäure (max 20%)	beständig
	Schwefelsäure (max 30%)	beständig
	Sonstige Säuren	beständig
Alkohol	Butanol	bedingt beständig
	Ethanol	bedingt beständig
	Methanol	bedingt beständig
	Sonstige Alkohole	bedingt beständig
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	Dekanol	bedingt beständig
	Heptan	bedingt beständig
	Hexan	bedingt beständig
	Limonen	bedingt beständig
	Pentan	bedingt beständig
Aromatische Kohlenwasserstoffe	Naphtalin	bedingt beständig
	Toluol (max 40%)	bedingt beständig
	Xylen	bedingt beständig
Öl und Petrochemikalien	Mineralöl/Pflanzenöl	bedingt beständig
	Gasöl	bedingt beständig
	Benzin	bedingt beständig
	Kerosin	bedingt beständig
	White Spirit	bedingt beständig
Alkalien und Ketone	Aceton	nicht beständig
	Ammoniak	bedingt beständig
	Ätznatron (Natriumhydroxid)	nicht beständig
	Ätzkali (Kaliumhydroxid)	nicht beständig
	Natriumhypochlorit	bedingt beständig

Für die Gewährleistung einer möglichst langen Nutzungsdauer ist es erforderlich, die Handpumpen nach jeder Anwendung mit Wasser zu reinigen.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Sicherheitsventil	4 bar
Gewicht unbefüllt	3 kg
Tankinhalt gesamt	10 Liter
Nutzkapazität	6 Liter

ERSATZTEILE / EXPLOSIONSZEICHNUNG

Pos.	Art-Nr.	Bezeichnung
165	62-18198	IK Ventil
609	62-18199	IK O-Ring
613	62-18200	IK Manschette
1085	62-18216	IK Fächerkrümmung
1163	62-1821	IK Kombischlauch
1252	62-18214	IK Lanzenrohr
1253	62-1818	IK PRO Griffstück
1286	62-18217	IK Luftanschluss

Weitere Ersatzteile auf Anfrage erhältlich.

